

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

Genoveva-Gymnasium Köln

Spanisch

Inhalt

1 Spanisch am Geneveva-Gymnasium Köln

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben - *Übersichtsraster*

2.1.1 EF (n)

2.1.2 Q1 (n) – Abitur 2020

2.1.3 Q2 (n) – Abitur 2019

2.1.4 Q2 (n) – Abitur 2020

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

2.4 Lehr- und Lernmittel

3 Qualitätssicherung und Evaluation

1 Spanisch am Geneveva-Gymnasium Köln

Spanisch ist eine der meist gesprochenen Sprachen der Welt, deren Verbreitung und Sprecherzahl weiter zunimmt. Dem Spanischen kommt auch in Europa als Sprache der Wirtschaft und Kultur eine besondere Bedeutung zu, denn um kooperations- und kommunikationsfähig zu sein, braucht unsere Gesellschaft eine wachsende Zahl von Mitgliedern, die über Kompetenzen in mehreren modernen Fremdsprachen verfügen.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d. h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Das Geneveva-Gymnasium zeichnet sich auch in der Sekundarstufe II durch eine beträchtliche Heterogenität seiner Schülerschaft aus. Es weist einen deutlichen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache auf, deren Sprachbeherrschung individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Der Grad der Sprachbeherrschung und Differenziertheit im Deutschen variiert allerdings auch bei muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern deutlich. Außerdem unterscheiden sich die Schülerinnen und Schüler darin, was sie an sicher beherrschten Voraussetzungen aus dem Fachunterricht der Sekundarstufe I mitbringen.

Die Fachgruppe Spanisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Den Schülerinnen und Schülern des Geneveva-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, Fahrten ins spanischsprachige Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung, TELC, *CertiLingua*). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Verantwortlich für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist die Fachkonferenz Spanisch.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(n)	4-stündig
----------------	-----------

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n)	4-stündig
----------------	-----------

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1 ff.) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Kursfahrten o. ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Spanisch EF – neueinsetzend

<p>Unterrichtsvorhaben 1:</p> <p>Thema: <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben, sein Viertel beschreiben• Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen• Verfügen über sprachliche Mittel: Präsens der regelmäßigen Verben, Singular/Plural, <i>comunicación en clase</i>, Aussprache und Orthografie, <i>hay</i> und <i>estar</i>	<p>Unterrichtsvorhaben 2:</p> <p>Thema: <i>Me gusta</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe sprachlichen Vorwissens und des Kontexts erschließen• Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen, Freizeitaktivitäten und Hobbys beschreiben und bewerten.• Verfügen über sprachliche Mittel: Adjektive, unregelmäßige Verben (<i>hacer, querer</i> und <i>tener</i>), das Verb <i>gustar</i>, <i>el gerundio</i>, die Demonstrativbegleiter
<p>Unterrichtsvorhaben 3:</p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hörverstehen/Hörsehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden• Schreiben: unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale E-Mails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen• Verfügen über sprachliche Mittel: Possessivpronomen, Reflexivverben, Gruppenverben, <i>ir a</i> + Infinitiv, der bejahte Imperativ, Datums-, Monats- und Tagesangaben, die Uhrzeit, Grundwortschatz zum Schulalltag	<p>Unterrichtsvorhaben 4:</p> <p>Thema: <i>En Madrid</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z. B. Informationen einholen, einkaufen gehen)• Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen• Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten• Verfügen über sprachliche Mittel: Wegbeschreibung, Komparativ und Superlativ, Grundwortschatz zur Beschreibung einer Wohnung

Unterrichtsvorhaben 5:

Thema: *Perú – un país andino*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen
- **Schreiben:** unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Tagebucheinträge (o. ä.) verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** *indefinido*, über historische Ereignisse berichten

Unterrichtsvorhaben 6:

Thema: *Andalucía*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** ein Bild beschreiben und ein Ausflugsziel vorstellen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** kulturelle Eindrücke Andalusiens gewinnen und einordnen
- **Schreiben:** einfache argumentative Texte verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** *subjuntivo* nach bestimmten Auslösern, Vokabular der Meinungsäußerung

→ mündliche Prüfung am Ende des UV

2.1.2 Spanisch Q1 – neueinsetzend (Abitur 2020)

Unterrichtsvorhaben 1:	Unterrichtsvorhaben 2:
Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i>	Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i>
Bezüge zum KLP: <ul style="list-style-type: none"> • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt 	Bezüge zum KLP: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
Aufbau der Unterrichtseinheit/Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • <i>España en general (atracciones culturales de España)</i> – eventuelle Kurzreferate zu verschiedenen kulturellen Angeboten/Regionen • Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus/<i>turismo rural/sostenible vs. turismo de playa</i> • aus dem Tourismus resultierende Umweltbedrohungen (Wasserknappheit, Betonküste, ...) vs. wirtschaftlicher Nutzen 	Aufbau der Unterrichtseinheit/Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheiten in Lateinamerika (kurz) • ¿Quiénes son los niños pobres? ¿Cómo viven? • Straßenkinder in Mexiko: ficción (Quiero Ser) y realidad (testimonios de niños de la calle) • Bedeutung und Arbeit von Hilfsorganisationen als Ausweg aus der Kinderarmut
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus; Umweltbedrohungen, <i>atracciones culturales de Andalucía</i> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Sprechen: seine eigene Meinung darlegen • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Verfügen über sprachliche Mittel: Gramática en contexto: Vertiefung des <i>subjuntivo</i> (Meinungsäußerung, Gefühlsäußerungen, unpersönliche Ausdrücke), <i>gerundio</i> Vocabulario: thematischer Wortschatz, Bildbeschreibung, Meinungsäußerung, <i>frases útiles para escribir un resumen</i> 	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: soziale Ungleichheit in Lateinamerika, Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit, Straßenkinder • Hörverstehen/Hörsehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen • Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten, Charakterisierung der Hauptcharaktere, (optional: SuS drehen finale Szene zum Film (implizite Charakterisierung)) • Verfügen über sprachliche Mittel: Gramática en contexto: Wiederholung der Vergangenheitszeiten, Einführung <i>imperfecto</i>, Kontrastierung <i>indefinido – imperfecto</i> Vocabulario: thematischer Wortschatz, Wiederholung Vokabular zur Bildbeschreibung, <i>conectivos, frases útiles: entrada de diario</i>
Klausur: Schreiben + Lesen (z. B. resumen + comentario)	Klausur: Schreiben + Lesen + Hörsehverstehen (z. B. resumen und entrada de diario)
Optional als Übergang von UV1 zu UV2	

Kurzreihe „*Biografías/infancias*“ in Anlehnung an Material zu „*Cuentos de mujeres extraordinarias*“ zur Einführung des *imperfecto* (erstellt von Masiello und hinterlegt im Spanischfach)

Unterrichtsvorhaben 3:	Unterrichtsvorhaben 4:
Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i>	Thema: <i>Diversidad étnica en Chile – los mapuches</i>
<p>Bezüge zum KLP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven 	<p>Bezüge zum KLP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
<p>Aufbau der Unterrichtseinheit/Inhalte:</p> <p>Historische Dimension (knapp):</p> <ul style="list-style-type: none"> • [Evtl. Zeitstrahl: über Einfluss der Araber zur Einwanderung der <i>gitanos</i> (Herkunft der <i>gitanos</i>) zur heutigen Präsenz der <i>latinos</i> und Afrikaner] • Bevölkerungszusammensetzung (Graphiken, Einwanderer, ethnische Minderheiten, z. B. <i>gitanos, africanos, latinos</i>) <p>Vertiefung/Gegenwart (Fokus):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensumstände, Integration, Situation in der Gesellschaft • <i>africanos: testimonios</i> (positiv vs. negativ, z. B. Arbeit in <i>invernaderos</i>), Wege und Gründe der Immigration • Herausforderungen/Chancen bei der Integration von Einwanderern • Zukunftsperspektive: Emigration von qualifizierten Jugendlichen vs. Integration der Zuwanderer: Perspektiven 	<p>Aufbau der Unterrichtseinheit/Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Chile – país de contrastes</i> – Einstieg mit Bild- und Textmaterial zu den Themen <i>geografía, historia, economía y sociedad</i> • Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit <i>trabajo infantil vs. explotación infantil, derechos de los niños</i>) • Zusammenhang zwischen der ethnischen Diversität und der Kinderarmut/-arbeit, Überleitung zu <i>los mapuches</i> • <i>Los mapuches – cultura, lengua, territorio, historia, situación y conflictos actuales, organizaciones sociales</i>, Text- und Videomaterial
<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situ- 	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Leben in Chile, das Leben der <i>mapuches</i>, aktuelle Situation: <i>mapuche</i>-Konflikt • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext

<p>ationsangemessen mitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag, Leserbrief) • Verfügen über sprachliche Mittel: Gramática en contexto: Einführung <i>futuro, condicional, pasiva refleja, por y para</i> Vocabulario: thematischer Wortschatz, Wiederholung/Erweiterung Wortschatz zur Meinungsäußerung 	<p>der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Verfügen über sprachliche Mittel: Gramática en contexto: Vertiefung <i>subjuntivo</i> (Wünsche, Hoffnung), Nebensatzverkürzung (<i>gerundio</i>), <i>oraciones relativas</i> Vocabulario: thematischer Wortschatz, Erweiterung <i>conectivos</i>
<p>Klausur: Schreiben + Lesen (isoliert) + Sprachmittlung (z.B. Lesen isoliert, Leserbrief, E-Mail)</p>	<p>Klausur: Schreiben + Lesen + Sprachmittlung (z. B. resumen, blog, Forumseintrag)</p>
<p>Verankerung der Valenciafahrt: Besuch des Viertels Orriols und Zusammenarbeit mit ValenciaAcoge</p>	

Spanisch Q2 – neueinsetzend (Abitur 2019)

Unterrichtsvorhaben 1:	Unterrichtsvorhaben 2:
Thema: <i>Chile, sociedad y cultura</i>	Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i>
Bezüge zum KLP: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt 	Bezüge zum KLP: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien
Aufbau der Unterrichtseinheit/Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Chile – país de contrastes</i> – Einstieg mit Bild- und Textmaterial zu den Themen <i>geografía, historia, economía y sociedad</i> • <i>Santiago de Chile – una ciudad cosmopolita</i> + Bildbeschreibung • <i>Los mapuches – cultura, lengua, territorio, historia, situación y conflictos actuales, organizaciones sociales</i>, Text- und Videomaterial • <i>La historia de Chile</i> – Überblick über die Geschichte Chiles, besonderer Fokus liegt auf der Diktatur Pinochets 	Aufbau der Unterrichtseinheit/Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • <i>España y sus comunidades autónomas, plurilingüismo, L'auvergne espagnole</i> → <i>bilingüismo en Cataluña</i> • <i>situación actual: manifestaciones, el referéndum</i> • <i>la historia del bilingüismo en Cataluña</i> • <i>la constitución y el estatuto de Cataluña</i> • <i>la economía de Cataluña</i> • <i>¿independencia?</i>
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Leben in Chile, das Leben der <i>mapuches</i>, aktuelle Situation: <i>mapuche</i>-Konflikt • Hörverstehen/Hörsehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden, medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Verfügen über sprachliche Mittel: <i>condicional</i>, Vertiefung <i>subjuntivo</i> 	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen, Pro- und Kontraargumente darlegen • Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Sprachensituation in Spanien, <i>mono- vs. bilingüismo</i>, Sprache als Identitätsmerkmal, Sprachpolitik, aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Hörverstehen/Hörsehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden, medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: Vokabular der Meinungsäußerung (Vertiefung <i>subjuntivo</i>), Wdh. Vokabular zur Bildbeschreibung

Klausur: Schreiben + Lesen integriert, Sprachmittlung isoliert
(z. B. resumen, artículo, carta al director)

**mündliche Prüfung: funktionale kommunikative Kompetenz Spre-
chen**

Unterrichtsvorhaben 3:

Thema: Repaso gramatical y temático

2.1.3 Spanisch Q2 – neueinsetzend (Abitur 2020)

Unterrichtsvorhaben 1:	Unterrichtsvorhaben 2:
Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i>	Thema: <i>Chile, sociedad y cultura</i>
Bezüge zum KLP: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussion: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien 	Bezüge zum KLP: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussion: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
Aufbau der Unterrichtseinheit/Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Barcelona und seine touristischen Facetten, eine Großstadt zwischen Tradition und Moderne • Fragen der Zweisprachigkeit im Alltagsleben, in der schulischen und universitären Bildung, in der Politik (<i>monolingüismo vs. bilingüismo</i>) • Sprache als Identitätsmerkmal • kurz: aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen in Katalonien 	Aufbau der Unterrichtseinheit/Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • geographische und kulturelle Vielfalt in Chile • die Militärdiktatur unter Pinochet und deren Auswirkungen auf die heutige Gesellschaft • Einzelschicksale, Aufarbeitung • Darstellung in Antonio Skármetas „La composición“ und ggf. im Film (z. B. „¡No!“, „Colonia Dignidad“)
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: längere (authentische und/oder leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen. • Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Barcelona als Touristenstadt, Leben in einer bilingualen Region • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen und einen Leserbrief/Blogeintrag schreiben • Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, sich in formalisierten Diskussionen • Verfügen über sprachliche Mittel: gramática en contexto: Verbalperiphrasen (<i>gerundio/ infinitivo</i>), <i>voz pasiva</i>, <i>imperativo negativo</i> vocabulario: Thematischer Wortschatz, Bildbeschreibung (vertieft), Meinungsäußerung (vertieft) 	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Staatsstreich und Diktatur in Chile, Machtausbau und Repression – Alltag in der chilenischen Diktatur • Leseverstehen: literarischer Schwerpunkt, Darstellung im Werk Skármetas (<i>La composición</i>), Sachtexte zum historischen Hintergrund: „La dictadura de Pinochet“ • Text- und Medienkompetenz/ Schreiben: Lesestrategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten, extensiv lesen), kreatives Schreiben, mehrere mögliche Enden schreiben • Sprechen: Bildbeschreibung, Präsentationen, <i>discusión</i> • Verfügen über sprachliche Mittel: gramática en contexto: <i>repaso integrado de todos los tiempos verbales</i>, <i>la voz pasiva</i> vocabulario: Wortschatz zur Besprechung literarischer Texte, Wiederholung, Bildbeschreibung und -analyse

Klausur: <i>Schreiben + Lesen integriert, Sprachmittlung isoliert (z. B. resumen, artículo, carta al director)</i>	mündliche Prüfung: <i>funktionale kommunikative Kompetenz Sprechen</i>

Unterrichtsvorhaben 3:

Thema: *Repaso gramatical y temático*

Oraciones condicionales, repaso de los tiempos verbales, estilo indirecto

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

15. Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen (bspw. Bewusstmachung der Grammatik) in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
16. Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.

17. Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
18. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situative Kontexte eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
19. Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
20. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
21. Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
22. Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
23. Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
24. Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung (siehe: Konzept Leistungsbewertung Spanisch)

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Spanisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung, die im Schrank im Lehrerzimmer untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfexemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

Für die Qualifikationsphase gibt es keine verbindlichen Absprachen zu Lehr- oder Lernmitteln. Die Fachgruppe bemüht sich aber um einen entsprechenden Austausch vor allem parallel arbeitender Lehrkräfte und um die Heranziehung authentischer, aktueller und – wenn möglich – schülernaher Materialien.

3 Qualitätssicherung und -entwicklung

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u. a. an den/die Fortbildungsbeauftragte(n), außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Curriculums hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.